



Eine Kombination aus Sophie Erdmann sowie Marieke Frintrop blockte den entscheidenden Schmetterball der Borbeckerinnen zum 3:2-Sieg für den STV Hünxe.

FOTO: MARKUS JOOSTEN / FUNKE FOTO SERVICES

Nervenspiel mit gutem Ende

Volleyball Damen des STV Hünxe schlugen die SG Borbeck/Bottrop mit 3:2 und festigten den dritten Platz in der Oberliga. Trainer Bodt haderte mit Konzentrationsschwächen

Von David Pogany

Hünxe. Einen späten Sieg holten die Damen des STV Hünxe in der Volleyball-Oberliga. Gegen die SG Borbeck/Bottrop gewannen die Hünxerinnen knapp mit 3:2 (25:19, 11:25, 25:14, 15:25, 15:10) und festigten damit den dritten Platz.

Von Anfang an wollte der STV nichts anbrennen lassen, der Plan ging allerdings nicht ganz auf. Früh

lagen die Hünxerinnen in Durchgang eins zurück (5:8), kamen dann aber stark zurück und drehten das Spiel zu ihren Gunsten (13:12). Marieke Frintrop blockte am Ende einen Schmetterball der Bottroperinnen zum 25:19-Satzgewinn.

Nach dem Seitenwechsel tat sich der STV in Satz zwei von Beginn an schwer. Mit 5:12 lagen die Hünxerinnen hinten. Diesen Rückstand konnten sie nicht egalisieren und

mussten sich mit 11:25 geschlagen geben.

Durchgang drei bedeutete dann wieder die Führung für den STV. Sie ließen der SG keine Chance. Nach 13 gespielten Punkten führten die Gastgeber bereits mit 10:3. Zum 25:14 legte Sophie Erdmann per Schmetterball auf.

Mit den besseren Karten für den STV ging es dann in Satz Nummer vier. Wie in Durchgang zwei hatten die Hünxerinnen keinen Zugriff aufs Spiel. Die Rückstände von 4:11 und 12:22 konnten nicht aufgeholt werden. Mit 15:25 ging es dann in den Tie-Break-Satz.

Starke Moral nach schlechtem Start

Auch hier startete der STV erstmal schlecht (2:5). Diesmal zeigten die Hünxerinnen allerdings Moral und kamen stark zurück (11:9). Eine Kombination aus Sophie Erdmann sowie Marieke Frintrop blockte den entscheidenden Schmetterball der Borbeckerinnen zum 15:10 und 3:2-Spielgewinn.

Trainer Georg Bodt zeigte sich zwar zufrieden mit der Leistung seiner Mädels, haderte allerdings mit dem, was seine Schützlinge nach

„Viele kamen aus einer mehrwöchigen Pause zurück und lieferten dafür gut ab.“

Georg Bodt, STV-Trainer.

einer Satzführung ablieferten: „Wir spielen Satz Nummer eins und drei super aus, verlieren dann aber immer wieder die Konzentration. Letztendlich behielten wir aber im Entscheidungssatz die Nerven und können immerhin zwei Punkte für uns behalten. Natürlich bin ich am Ende zufrieden mit der Leistung. Viele kamen aus einer mehrwöchigen Pause zurück und lieferten dafür gut ab.“

Nächsten Samstag (12 Uhr) haben die Volleyballerinnen des STV die Chance, sich Platz zwei zurück zu erobern. Dafür müssen sie beim direkten Konkurrenten RC Hoxfeld III erfolgreich sein.

STV: Hasel, Erdmann, Hüttermann, Simson, Weyck, Becher, Müller, Gross, Olstowski, Frintrop, Chmeljow, Rakoczy, Lang.



Trainer Georg Bodt war mit dem Sieg zufrieden, haderte aber damit, dass sein Team nach Führungen die Konzentration verlor.

FOTO: MARKUS JOOSTEN